Der **RasenBallsport Leipzig e. V.**,[[1]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-eV-1) kurz **RB Leipzig**, ist ein [deutscher](https://de.wikipedia.org/wiki/Deutschland) [Fußballverein](https://de.wikipedia.org/wiki/Fu%C3%9Fballverein) aus [Leipzig](https://de.wikipedia.org/wiki/Leipzig). Die erste Herrenmannschaft des Vereins spielt seit der [Saison 2016/17](https://de.wikipedia.org/wiki/Fu%C3%9Fball-Bundesliga_2016/17) in der [Bundesliga](https://de.wikipedia.org/wiki/Fu%C3%9Fball-Bundesliga) und trägt ihre Heimspiele in der [Red Bull Arena](https://de.wikipedia.org/wiki/Red_Bull_Arena_(Leipzig)), dem früheren Zentralstadion, aus.

Der Verein wurde 2009 auf Initiative der [Red Bull GmbH](https://de.wikipedia.org/wiki/Red_Bull_GmbH) gegründet und übernahm zur [Saison 2009/10](https://de.wikipedia.org/wiki/Fu%C3%9Fball-Oberliga_Nordost_2009/10#Staffel_S%C3%BCd) das Startrecht des [SSV Markranstädt](https://de.wikipedia.org/wiki/SSV_Markranst%C3%A4dt) in der fünftklassigen [Oberliga Nordost](https://de.wikipedia.org/wiki/Fu%C3%9Fball-Oberliga_Nordost). Die Lizenzspielerabteilung und die Nachwuchsteams bis zur U15[[3]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-teams-3) sind seit dem Aufstieg der ersten Mannschaft in die [2. Bundesliga](https://de.wikipedia.org/wiki/2._Fu%C3%9Fball-Bundesliga) 2014 in die *RasenBallsport Leipzig*[*GmbH*](https://de.wikipedia.org/wiki/Gesellschaft_mit_beschr%C3%A4nkter_Haftung_(Deutschland)) ausgegliedert, deren [Gesellschafter](https://de.wikipedia.org/wiki/Gesellschafter) zu 99 Prozent die Red Bull GmbH und zu einem Prozent der Verein sind.[[4]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-Gesellschafter-4) Da auch die Vereinsmitglieder in enger Beziehung zu Red Bull stehen, wird der Klub [faktisch](https://de.wikipedia.org/wiki/De_jure/de_facto) von der Red Bull GmbH kontrolliert. Vor allem in der Anfangszeit gab es gegen den Klub Proteste von anderen Fußballvereinen und deren Fans – auch in Form von Spielabsagen.

### Bundesliga (seit 2016)

#### Bundesligasaison 2016/17

Am 8. Mai 2016 stieg RB Leipzig mit einem 2:0-Heimsieg über den [Karlsruher SC](https://de.wikipedia.org/wiki/Karlsruher_SC) am vorletzten Spieltag der [Saison 2015/16](https://de.wikipedia.org/wiki/2._Fu%C3%9Fball-Bundesliga_2015/16) in die Bundesliga auf.[[40]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-40) Vor und zu Beginn der neuen Saison gab der Verein deutlich mehr Geld für einzelne neue Spieler aus als je zuvor. So konnte der Juniorennationalspieler [Timo Werner](https://de.wikipedia.org/wiki/Timo_Werner) für rund 10 Millionen Euro vom [VfB Stuttgart](https://de.wikipedia.org/wiki/VfB_Stuttgart) verpflichtet werden,[[41]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-41) und das schottische Talent [Oliver Burke](https://de.wikipedia.org/wiki/Oliver_Burke) wurde für rund 18 Millionen Euro (15 Millionen Pfund) von [Nottingham Forest](https://de.wikipedia.org/wiki/Nottingham_Forest) nach Leipzig gelotst, wobei Vereine wie der [FC Liverpool](https://de.wikipedia.org/wiki/FC_Liverpool) oder der [FC Bayern](https://de.wikipedia.org/wiki/FC_Bayern_M%C3%BCnchen) ausgestochen werden konnten.[[42]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-42)[[43]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-43) Des Weiteren wurde [Ralph Hasenhüttl](https://de.wikipedia.org/wiki/Ralph_Hasenh%C3%BCttl) vom [FC Ingolstadt](https://de.wikipedia.org/wiki/FC_Ingolstadt) als neuer Trainer verpflichtet, sodass Rangnick sich nunmehr wieder voll auf sein Amt als Sportdirektor konzentrieren konnte.[[44]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-44)

Das erste Spiel in der höchsten deutschen Spielklasse am 28. August 2016 endete mit einem 2:2 bei der [TSG 1899 Hoffenheim](https://de.wikipedia.org/wiki/TSG_1899_Hoffenheim). Zwei Wochen später gewann die Mannschaft von Ralph Hasenhüttl am zweiten Spieltag im ersten Bundesliga-Heimspiel der Vereinsgeschichte (10. September) gegen [Borussia Dortmund](https://de.wikipedia.org/wiki/Borussia_Dortmund) mit 1:0. Als erster Heimspieltorschütze trug sich [Naby Keïta](https://de.wikipedia.org/wiki/Naby_Ke%C3%AFta) mit seinem Premierentor zum Sieg in der 89. Minute ein. Mit einem 2:1-Heimsieg gegen den FC Augsburg am 30. September schaffte RB Leipzig es als erster Bundesliganeuling am sechsten Spieltag immer noch ungeschlagen zu sein. Mit einem 3:2-Sieg in [Leverkusen](https://de.wikipedia.org/wiki/TSV_Bayer_04_Leverkusen) am 18. November avancierte der Verein zum „besten Aufsteiger aller Zeiten“:[[45]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-45) Zum einen blieb RB auch am 11. Spieltag ungeschlagen und brach damit den bislang bestehenden Rekord des [MSV Duisburg](https://de.wikipedia.org/wiki/MSV_Duisburg) aus der [Saison 1993/94](https://de.wikipedia.org/wiki/Fu%C3%9Fball-Bundesliga_1993/94),[[46]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-46) zum anderen konnte bislang kein Aufsteiger am 11. Spieltag 27 Punkte vorweisen, nicht mal der [1. FC Kaiserslautern](https://de.wikipedia.org/wiki/1._FC_Kaiserslautern) in der [Meister-Saison 1997/98](https://de.wikipedia.org/wiki/Fu%C3%9Fball-Bundesliga_1997/98).[[47]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-47) Zudem übernahm RB an diesem Spieltag infolge einer 0:1-Niederlage der Bayern in Dortmund die Tabellenführung von den Münchenern, die diese – saisonübergreifend – 39 Spieltage in Folge innehatten.[[48]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-48) Die Positivserie endete erst am 14. Spieltag, als RB, nach acht Siegen in Folge, ausgerechnet bei Hasenhüttls Ex-Club FC Ingolstadt, der überdies Tabellenschlusslicht war, mit 0:1 verlor. Dadurch musste Leipzig auch die Spitzenreiterposition wieder an den FC Bayern abgeben. Außerdem war es der erste Sieg eines Tabellenletzten gegen einen Tabellenführer seit dem Frühjahr 2011.[[49]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-49)[[50]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-50) In der Rückrunde spielte das Team weniger konstant als in der Hinrunde, hielt aber dennoch den Anschluss an die Tabellenspitze. Am 33. Spieltag (13. Mai 2017) verloren sie zwar trotz einer zwischenzeitlichen 3:1-Führung noch mit 4:5 gegen den schon als Meister feststehenden FC Bayern München, doch das gleichzeitige 1:1 des BVB in Augsburg sicherte den Leipzigern vorzeitig die Vizemeisterschaft sowie den Einzug in die [UEFA Champions League](https://de.wikipedia.org/wiki/UEFA_Champions_League_2017/18). Im letzten Spiel der Saison erzielte die Mannschaft ein 2:2 gegen [Eintracht Frankfurt](https://de.wikipedia.org/wiki/Eintracht_Frankfurt) und erreichte eine Bilanz von 20 Siegen, sieben Unentschieden, sieben Niederlagen und 67 Punkten.[[51]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-51) In dieser ersten Bundesligasaison der Vereinsgeschichte verfolgten 705.121 Zuschauer die 17 Heimspiele, was einem Schnitt von 41.478 Zuschauern pro Begegnung entsprach und auf Anhieb den neunten Platz in der Zuschauertabelle bedeutete. Es wurde elf mal ausverkauft gemeldet. Dem gegenüber standen sechs Heimspiele, bei denen nicht das volle Kartenkontingent von 42.558 Plätzen ausgeschöpft wurde. Somit erreichte man eine Stadionauslastung von 97,5 %.

Im DFB-Pokal scheiterte die Mannschaft in der ersten Runde an der [SG Dynamo Dresden](https://de.wikipedia.org/wiki/SG_Dynamo_Dresden) mit 6:7 nach Elfmeterschießen. [Marcel Sabitzer](https://de.wikipedia.org/wiki/Marcel_Sabitzer) und [Dominik Kaiser](https://de.wikipedia.org/wiki/Dominik_Kaiser_(Fu%C3%9Fballspieler)) hatten die Messestädter in der ersten Halbzeit mit 2:0 in Führung gebracht, doch Dresden konnte in den folgenden 45 Minuten durch zwei Treffer von [Stefan Kutschke](https://de.wikipedia.org/wiki/Stefan_Kutschke) die Verlängerung erzwingen, in der allerdings keine weiteren Tore fielen.

#### Bundesligasaison 2017/18

Auch vor der neuen Saison verpflichtete Ralf Rangnick wieder einige junge Spieler. Während Zsolt Kalmar und Anthony Jung erneut verliehen wurden, verließ Nils Quaschner den Verein und wechselte zu Arminia Bielefeld.[[52]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-52)[[53]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-53) Nach langen Verhandlungen und Spekulationen wurde am 29. August der Wechsel von [Naby Keïta](https://de.wikipedia.org/wiki/Naby_Ke%C3%AFta) zum [FC Liverpool](https://de.wikipedia.org/wiki/FC_Liverpool) bekanntgegeben. Dieser wird zur Saison 2018/19 vollzogen, womit Keita noch ein Jahr in Leipzig bleibt.[[54]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-54)

Die Saison startete durchwachsen. Während man im DFB-Pokal die [Sportfreunde Dorfmerkingen](https://de.wikipedia.org/wiki/Sportfreunde_Dorfmerkingen) mit 5:0 besiegen konnte, ging das erste Spiel in der Bundesliga mit 0:2 auf Schalke verloren. Die zwei Siege zuhause gegen den SC Freiburg und auswärts beim Hamburger SV, auf den man abermals am 3. Spieltag traf, brachten RB erstmals in die Spitzengruppe. Nach einem Unentschieden gegen Borussia Mönchengladbach und einer Niederlage gegen den FC Augsburg rutschte man kurzfristig aus den Europacuprängen. Nach der Länderspielpause folgte ein Auswärtssieg bei Borussia Dortmund am 8. Spieltag, bei dem man als erste Mannschaft nach zuvor 41 ungeschlagenen Heimspielen die Borussia besiegen konnte. Die letzte Niederlage der Dortmunder im eigenen Stadion war ein 0:1 gegen die nun im DFB-Pokal erwarteten Bayern. Zuvor gelang noch ein 1:0 gegen den VfB Stuttgart. Im DFB-Pokal unterlag man in der zweiten Runde zuhause dem FC Bayern München unglücklich im Elfmeterschießen, nachdem mehrere zweifelhafte Schiedsrichterentscheidungen den Spielverlauf maßgeblich beeinflusst hatten. Das Auswärtsspiel drei Tage später in München ging ebenfalls verloren, am Ende hieß es 0:2. Mit einem Sieg gegen Hannover 96 konnte man sich schlussendlich hinter dem Deutschen Meister festsetzen.

In der [Champions-League](https://de.wikipedia.org/wiki/UEFA_Champions_League)-Auslosung wurden dem Verein in der Gruppe G die [AS Monaco](https://de.wikipedia.org/wiki/AS_Monaco), der [FC Porto](https://de.wikipedia.org/wiki/FC_Porto) sowie [Beşiktaş Istanbul](https://de.wikipedia.org/wiki/Be%C5%9Fikta%C5%9F_Istanbul) zugelost.[[55]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-55) Das erste Spiel des Vereins in dem Wettbewerb fand am 13. September 2017 statt, im eigenen Stadion traf RB Leipzig auf die AS Monaco. In der 33. Minute ging RB durch Emil Forsberg in Führung, was gleichzeitig das erste Tor für die Sachsen in einem internationalen Wettbewerb darstellte. Kurz darauf erzielte [Youri Tielemans](https://de.wikipedia.org/wiki/Youri_Tielemans) jedoch den Ausgleichstreffer und somit endete das Spiel 1:1.

### Verein und Mitgliedschaft

Der [eingetragene Verein](https://de.wikipedia.org/wiki/Verein#Eingetragener_Verein) wird durch den [Vorstand](https://de.wikipedia.org/wiki/Verein#Vorstand) vertreten. Dieser besteht aus dem Vorsitzenden Oliver Mintzlaff, Ulrich Wolter und Johann Plenge. Dem e. V. gehören die Jugendmannschaften von der U8 bis zur U14 sowie alle Mädchen-Mannschaften an.[[56]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-56)

Im Gegensatz zu allen anderen deutschen Fußballvereinen räumt RB Leipzig seinen Anhängern keine offizielle Möglichkeit ein, stimmberechtigtes [Mitglied](https://de.wikipedia.org/wiki/Mitglied) zu werden. Nach Angaben des damaligen Geschäftsführers Ulrich Wolter strebe RB Leipzig nicht die hohen Mitgliederzahlen anderer Klubs an. Laut Wolter seien Vereine, in denen Fans aus der [Ultra-Szene](https://de.wikipedia.org/wiki/Ultra-Bewegung) Strukturen geschaffen haben, nicht im Sinne des deutschen Fußballs, und man wolle sich solchen Zuständen absolut entziehen.[[57]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-57) So hatte der Verein nach übereinstimmenden Medienberichten in den ersten fünf Jahren seiner Vereinsgeschichte weniger als zehn ordentliche Mitglieder.[[58]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-faz-12921553-58)[[59]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-taz-5043233-59)[[60]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-welt-122505625-60)[[61]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-sz-1943605-61) Für die Gründung eines [eingetragenen Vereins (e. V.)](https://de.wikipedia.org/wiki/Verein#Eingetragener_Verein) sind gemäß [§ 56](https://www.gesetze-im-internet.de/bgb/__56.html) [BGB](https://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%BCrgerliches_Gesetzbuch) mindestens sieben Mitglieder nötig. Im Rahmen der Lizenzvergabe für die [2. Fußball-Bundesliga](https://de.wikipedia.org/wiki/2._Fu%C3%9Fball-Bundesliga) erteilte die [DFL](https://de.wikipedia.org/wiki/Die_Liga_%E2%80%93_Fu%C3%9Fballverband) dem Verein mehrere Auflagen, unter anderem die Neustrukturierung der Führungsebene. Im Zuge dessen eröffnete RB Leipzig auch erstmals die Möglichkeit, offizielles Fördermitglied zu werden. Der Jahresbeitrag liegt zwischen 70 und 1000 Euro und dient der Förderung des Nachwuchsbereichs.[[62]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-faz-13025485-62)[[63]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-63) Im Gegenzug erhalten die Fördermitglieder bestimmte Privilegien wie Karten-Vorkaufsrecht, ein Treffen mit der Mannschaft und ein Fitnesstraining in der Red Bull Arena.[[64]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-64) Ein Stimmrecht haben die Fördermitglieder jedoch nicht, da diese keine Mitglieder im Sinne des BGB sind und folglich nicht im Organ der [Mitgliederversammlung](https://de.wikipedia.org/wiki/Vereinsrecht_(Deutschland)#Mitgliederversammlung) ([§ 32](https://www.gesetze-im-internet.de/bgb/__32.html) BGB) sitzen. Im Zuge der Diskussion über den möglichen Neubau eines größeren Stadions äußerte der Vorstand [Oliver Mintzlaff](https://de.wikipedia.org/wiki/Oliver_Mintzlaff) im März 2016, dass RB Leipzig 17 stimmberechtigte Mitglieder und ca. 300 weitere Fördermitglieder habe.[[65]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-65)

### RasenBallsport Leipzig GmbH

Die Lizenzspielerabteilung und die Nachwuchsteams bis zur U15[[3]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-teams-3) wurden nach Beschluss der Mitgliederversammlung der damals 14 stimmberechtigten Vereinsmitglieder am 2. Dezember 2014 rückwirkend zum Saisonbeginn 2014/15 in die *RasenBallsport Leipzig GmbH* ausgegliedert.[[2]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-GmbH-2)[[66]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-66)[[67]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-67)

Die RBL GmbH entstand am 8. Dezember 2014 durch Umbenennung der bereits am 14. August 2014 gegründeten [Vorratsgesellschaft](https://de.wikipedia.org/wiki/Vorratsgesellschaft) *Erste OHU Vermögensverwaltung GmbH*. Das [Stammkapital](https://de.wikipedia.org/wiki/Stammkapital) der GmbH beträgt 2,5 Mio. Euro und ist gemäß [§ 3](https://www.gesetze-im-internet.de/gmbhg/__3.html) Abs. 1 Nr. 4 [GmbHG](https://de.wikipedia.org/wiki/Gesetz_betreffend_die_Gesellschaften_mit_beschr%C3%A4nkter_Haftung) in Stammeinlagen zerlegt, mit denen sich die [Gesellschafter](https://de.wikipedia.org/wiki/Gesellschafter) an der Gesellschaft beteiligen. Aktuell wird das Stammkapital zu 99 Prozent von der Red Bull GmbH und zu einem Prozent vom Verein gehalten.[[4]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-Gesellschafter-4) Um die [50+1-Regel](https://de.wikipedia.org/wiki/50%2B1-Regel) zu wahren, muss der Verein aber die Stimmenmehrheit in der [Gesellschafterversammlung](https://de.wikipedia.org/wiki/Gesellschafterversammlung) besitzen.[[68]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-68)

Die GmbH wird gemäß [§ 35](https://www.gesetze-im-internet.de/gmbhg/__35.html) Abs. 1 S. 1 GmbHG vom [Geschäftsführer](https://de.wikipedia.org/wiki/Gesch%C3%A4ftsf%C3%BChrung_(Deutschland)) vertreten. Vorübergehend fungiert der [Vorstandsvorsitzende](https://de.wikipedia.org/wiki/Vorstandsvorsitzende) [Oliver Mintzlaff](https://de.wikipedia.org/wiki/Oliver_Mintzlaff) gleichermaßen als Geschäftsführer. Er übernahm diesen Posten zum 1. Januar 2016 und wird ihn nach unbestimmter Zeit an einen noch nicht verkündeten Nachfolger abgeben.[[69]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-69)[[70]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-70)

Die GmbH setzte im Kalenderjahr 2015, als man in der zweiten Liga aktiv war, 81,71 Millionen Euro um. Der Jahresumsatz der anderen Zweitligisten in der Saison 2015/16 lag im Durchschnitt bei 33,8 Millionen Euro. Die [Verbindlichkeiten](https://de.wikipedia.org/wiki/Verbindlichkeiten) zum 31. Dezember 2015 betrugen 58,92 Millionen Euro, davon 52,38 Millionen Euro gegenüber dem alleinigen Investor Red Bull. Diese Gelder waren im Jahresabschluss 2015 nicht wie üblich bei einem Sponsoring als Zuwendungen geführt, sondern als [Darlehen](https://de.wikipedia.org/wiki/Darlehen_(Deutschland)). Dadurch besteht eine Rückzahlungsverpflichtung gegenüber dem Darlehensgeber.[[71]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-71) Als Begründung für die Verbindlichkeiten werden die erfolgten Investitionen in Spielertransfers angegeben. Die Summe für diesen im Jahresabschluss als „Spielerwerte“ bezeichneten Posten betrug 2015 insgesamt 48,77 Millionen Euro.[[72]](https://de.wikipedia.org/wiki/RB_Leipzig#cite_note-72)